

# Tagebuch eines Marines

Von Somoron

## Kapitel 3: Tag 3, Turaxis II, Knallfrosch und Feuerzeug

Verdammt, was für ein beschissenes Aufstehen am Morgen. Nicht, dass es eh schon unbequem ist in nem Stahlpanzer mal eben die Augen zu zu machen, noch dazu auf mit Staub überzogenem felsigen Untergrund, dann aber mit einem Tritt unseres Sergeants hoch befördert zu werden ist der Gipfel. Das Schönste war noch der Grund für das rabiate Wecken.

"Bewegt eure Ärsche hoch Ladys! Wenn die Zerg sich nicht als Zielscheiben bereitstellen, müssen wir eben auf was Leichteres zielen. Mal sehen ob ihr Luschen auch mit den Knarren und nicht nur mit euren Schwänzen umgehen könnt."

Na wunderschön gegen einen Haufen übermotivierter Anfänger Zielschießen, was für eine Munitionsverschwendung, aber das Beste kam ja noch.

"Fuller, Ikoro stellt die fünf Stahlplatten die ich mit Zielen versehen hab 500 Meter von den Barrikaden entfernt an den Hang und bewegt euch mal etwas. Ach bevor ich es vergesse, wer hier Scheiße abliefern darf zehnmal zum Kommandoposten und zurück rennen, mit Helions als Laufmotivatoren."

Das ist einer dieser Tage an dem mir bewusst wird, warum ich nach dem Broodwar aus der Armee raus bin. Mal ehrlich, auf die Idee, Leute mit riesigen Feuerzeugen auf Rädern zum laufen zu motivieren, kann doch kein gesunder Mensch kommen und auch wenn man nicht direkt geröstet wird, wenn sich der Stahl der Panzerung aufheizt, weiß man wie sich ein Hähnchen im Ofen fühlt

Nach dem ich mit dem grünen Bengel Fuller die Platten aufgestellt hatte, der Depp wollte auch noch alle fünf Platten auf einmal nehmen, dass 6 cm dicke 3 Meter hohe Stahlplatten auch im Kampfanzug etwas schwer sind kam dem Kleinen wohl nicht in den Sinn, traten wir zum Schießen an. In der ersten Gruppe Fuller, noch son Frischling, Borkan, ich und unser Sergeant. Der alte Schinder wollte sehen ob alt oder jung mit ihm mithalten können. Was passiert wäre wenn der Sergeant uns hätte alt aussehen lassen, möchte ich nicht wissen, aber das erfahren wir nicht mehr.

Denn als wir gerade die erste Salve abgefeuert hatten, flogen raketentriebene Granaten über unsere Köpfe die die Zielplatten in unendlich viele Stücke sprengten. Wir drehten uns alle mehr oder minder erschrocken um, der Sergeant dagegen fuhr herum und prügelte Marines die ihm die Sicht auf die Witzbolde versperrten die hier mit Granaten schossen, begleitet von charmanten Ausdrücken wie "Hurensöhne" "Söhne eines hirntoten Zerg" oder "Ich lass euch die Eier von einem Zerglin abtrennen", aus dem Weg.

Nach kurzer Zeit stand er dann vor den Übeltätern, ein paar Neuankömmlinge, fünf Marodöre und fünf Feuerfresser, oder Irrsinn auf zwei Beinen finde ich zumindest besser.

"Was fällt euch Tunten ein hier die Schießübung zu sabotieren?! Los Meldung ihr Luschen was treibt ihr hier?!"

"Hmm? Wir haben doch nur mitgemacht, könnten wir ja nicht ahnen das Ziele von Marines nichts aushalten. Wir sind hier um sie mit etwas mehr Durchschlagskraft zu versehen, der Kommandant meinte sie könnten es gebrauchen."

Okay, das Kommentar war ein schwerer Fehler, denn unser Sergeant dreht leicht durch, schlug dem Kerl erst in den Magen, als der auf die Knie ging in den Helm und als der kleine Granatwerfer auf dem Rücken lag, bekam er auch noch nen Freistoß zwischen die Beine.

"Meinst du immer noch uns Marines fehlt es an Durchschlagskraft du kleiner Knallfrosch?"

Von der armen Gestalt auf dem Boden kam außer jammern nichts mehr.

Aber recht hatte der Knallfrosch, die Feuerkraft die allein die Zehn mitbrachten konnten wir gut gebrauchen, auch wen es mich immer kribellig macht diese Irren in meiner Nähe zu haben. Sicher im Kampf sind sie super, wenn man schon mal gesehen hat wie eine anrollende Welle Zerglingen zu Brikets verbrannt wurde oder man sich vorstellt wie ein Hydralisk aussieht, der eine Granate schlucken muss, hat man die wenn es hoch her geht gern bei sich.

Doch hat sich mal jemand Gedanken gemacht welchen Geisteszustand die Vögel haben müssen? Wer sich in einen Anzug stecken lässt, der mit hochexplosiven Granaten oder literweise Napalm gefüllt ist, kann nicht mehr alle Nadeln an der Tanne haben finde ich. Die Kerle riskieren in vollem Bewusstsein, dass sie bei Treffern explodieren und zu nem Flammenball werden. Da gehe ich ehrlich gesagt lieber nur mit meinem Feldmesser auf einen Ultralisk los, als mich da reinstecken zu lassen.

Langsam hatte sich die Aufregung um die Neuankömmlinge dann auch gelegt, leider kam Fuller auf den dümmsten aller Gedanken den er zu diesem Zeitpunkt hätte haben können.

"Sergeant, wer muss denn nun rennen? Wie konnten doch so gut wie gar nicht Schießen."

Ich meine immer noch ich habe in dem Moment gehört wie einige Gaußgewehre entsichert und durchgeladen wurden.

"Tja da keiner schießen konnte hat auch keiner getroffen also waren alle Scheiße und alle laufen, das gilt auch für unsere neuen Freunde hier und mich, in zwei Gruppen, damit ein Teil hier ist um die Schlucht zu bewachen."

Tja ein weiterer schöner Tag als Marine. Erst wird man mit Tritten geweckt und danach darf man in diesen rüdigigen Kampfanzügen nen Maraton laufen. Scheiße der Kommandoposten war fünf Kilometer weg, das zehn mal zu rennen naja, ich hab mir jedenfalls nach der vierten Runde schon einen Generalangriff der Zerg gewünscht.